

# «Zum Teil mit Oldtimern unterwegs»

**Sektionschefs** Logistikchef Daniel Baumgartner will seine Truppe fit machen.

VON MAX FLÜCKIGER-SCHERRER

Der Chef Logistikbasis (LBA) der Armee, Divisionär Daniel Baumgartner, brachte es eingangs seines Referates an der Jahresversammlung des Vereins Solothurnischer Sektionschefs (SO SC) in Selzach auf den Punkt: Lediglich fünf Prozent der bemängelten Qualität müsse verbessert werden. Und: Wer ist noch mit einem 28-jährigen Fahrzeug (zum Beispiel «Puch») unterwegs? So sei klar, dass die Instandhaltung enorm zu Buche schlägt; die Ersatzteile kosten mittlerweile zehnmal so viel. Auch die Geräte sowie Ausrüstungen werden mehr genutzt und sind einem grösseren Verschleiss unterworfen. Ab kommendem Monat Juni werden die fünf Logistik- und sechs Infra-Center zusammengelegt zu fünf Armee-Logistikcentern. Zu den 3200 LBA-Mitarbeitenden kommen noch 220 Lehrende. Wie Baumgartner ausführte, soll das Lehrstellenangebot weiter ausgebaut werden. Es gelte im Weiteren, die LBA-Infrastruktur zu modernisieren um sich (gemäss Armeebericht) ab dem Jahr 2014 mit modernen und zeitgemässen Logistikunternehmen messen zu können.

## Ein Waffenplatz muss schliessen

Die Armee sei auch eine Versicherung mit Kosten um die fünf Milliarden Franken. «Jede Person hat eine Krankenkasse», führte Divisionär Baumgartner aus. Wer nun den Selbstbehalt kürze, der schmälere auch die Sicherheit. Weiter biete die Armee, neben Sicherheit den Jungen



Für 30 Dienstjahre zum Eidgenössischen Veteranen ernannt wurden Max Rudin, Heinrich Kissling und Martin Berger durch Vereinspräsident Hans-Peter Jeker und Zentralpräsident Gregor Naef (von links). MFZ

ein gutes Werkzeug mit praktischer Ausbildung und Führungskompetenz. Der Sicherheitspolitische Bericht und der Armeebericht liegen nun vor. Der Finanzrahmen von 4,4 Mrd. Franken erfordere elf Einsparmöglichkeiten, unter anderem auch die Schliessung eines Waffenplatzes. Auf Ende August 2011 muss der Bericht über die Einsparmöglichkeiten vorliegen.

## «Kunden- und Bürgernähe»

In ihrem Grusswort zeigte sich Regierungsrätin Esther Gassler erfreut, dass die 94 nebenamtlichen Sektionschefs (SC) für Kunden- und Bürgernähe sorgen. In den militärischen Belangen brauche es gute Berater dort, wo der Armeeangehörige zu Hause sei. Sie setze sich dafür ein, versicherte sie.

In seinem ersten Rapport informierte Kreiskommandant Diego Ochsner, dass es im Rahmen der alljährlichen, eintägigen Weiterbildung der Sektionschefs auch einen Truppenbesuch geben werde.

Die statutarische Jahresversammlung leitete Präsident Hans-Peter Jeker (Bärschwil). Als neue Amtsträger begrüsst wurden Pirmin Briggen (Bettlach), Maria Heim (Egerkingen), Andrea Späti (Holderbank) und Rolf Siegenthaler (Mühledorf). Die Rechnung 2010 schliesse positiv, wegen der Weiterbildung gebe es jedoch ein Defizit, so Kassier Martin Berger (Bibern). Für zwei weitere Jahre bestätigt wurde der ganze Vorstand.

Verabschiedet wurden Kurt Wyss (Egerkingen), Anton Wigger (Bettlach), Therese Häfeli (Balsthal), Fritz Siegenthaler (Mühledorf) und Rolf Leuthard (alt Kreiskommandant). Zu Eidgenössischen Veteranen ernannt wurden: Max Rudin (Witterswil), Heinrich Kissling (Oberbuchsiten), Martin Berger (Bibern) und Gerhard Allemann (Welschenrohr).

Mit zwei schönen Liedern hatte der Jodlerklub Hasenmatt die Tagung im Selzacher Gemeindezentrum eröffnet, wo Gemeindepräsident Viktor Stüdeli, zugleich nebenamtlicher Sektionschef, die Gäste begrüsst.